

Pressemitteilung

Zattoo TV-Streaming-Report 2022 Österreich: Das Internet als TV-Empfangsweg holt immer mehr zum Empfang über Satellit auf

Berlin/Zürich, 24. März 2022 – Jeder dritte österreichische Internetnutzer empfängt Fernsehen über das Internet. Damit holt das Internet als TV-Empfangsweg immer mehr zum Empfang über Satellit auf. Bei den Fernseh- und Video-Angeboten über das Internet kann in diesem Jahr nur Live-TV weiter zulegen. Und immer mehr Österreicher können sich vorstellen, das TV-Angebot ausschließlich über Internet zu nutzen. Zu diesem Ergebnis kommt der TV-Streaming-Report 2022 für Österreich. Der Report basiert auf einer jährlichen Umfrage, welche in diesem Jahr zum zweiten Mal von Kantar im Auftrag von Zattoo durchgeführt wurde. Befragt wurden in diesem Jahr 1.000 österreichische Internetnutzer zwischen 16 und 69 Jahren.

Das Internet als TV-Empfangsweg holt immer mehr zum Empfang via Satellit auf

Bereits mehr als jeder dritte österreichische Internetnutzer (37 Prozent) empfängt Fernsehen über das Internet. Damit sind sowohl IPTV-Angebote als auch TV-Streaming-Apps gemeint. Neben dem Empfang über Satellit, Kabel und DVB-T, welche in diesem Jahr alle rückläufig sind, bleibt das Internet in 2022 der einzige TV-Empfangsweg mit stabilen Vorjahreswerten. Vor allem der Empfang über Satellit büßt im Vergleich zu 2021 ein und verliert mit 43 Prozent fünf Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Damit schließt das Internet immer mehr zum Satellitenempfang auf. Auch der TV-Empfang über Kabel verliert zwei Prozentpunkte und landet mit 31 Prozent auf dem dritten Platz. Dahinter folgt mit 7 Prozent der Empfang über DVB-T, welcher ebenfalls einen Prozentpunkt verliert.

Nur Live-TV wird bei den Fernseh- und Video-Angeboten mehr genutzt als 2021

Im zweiten Jahr der Corona-Pandemie schauen 25 Prozent der Onliner Live-Fernsehen über das Internet. Das sind drei Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Im Vergleich dazu verlieren alle anderen Fernseh- und Videoangebote im Internet.

Die Mediatheken der Sender werden in diesem Jahr von 47 Prozent der Onliner in Österreich genutzt und verlieren damit vier Prozentpunkte zum Vorjahr. Mit Blick auf die einzelnen Plattformen können vor allem ARD, Sat.1 und arte jeweils vier Prozentpunkte bei den Mediatheken-Nutzern hinzugewinnen. Absoluter Spitzenreiter ist und bleibt aber die ORF TVthek. 83 Prozent der Mediatheken-Nutzer

schauen das Programm auf der Plattform des ORF.

Die Nutzung von YouTube sinkt ebenfalls von 69 Prozent in 2021 auf 66 Prozent in 2022. Nach wie vor ist das Videoportal aber immer noch das meistgenutzte Fernseh- und Videoangebot der österreichischen Internetnutzer.

Auch Video-on-Demand-Angebote verlieren zwei Prozentpunkte zum Vorjahr und werden in 2022 von 29 Prozent der Internetnutzer genutzt. Mit Blick auf die einzelnen Anbietern kann vor allem Netflix in Österreich ein kräftiges Plus von sieben Prozentpunkten machen, liegt mit 73 Prozent aber immer noch hinter dem Konkurrenten Amazon Prime Video. Dieser bleibt mit 76 Prozent und damit mit einem Prozentpunkt weniger als in 2021 fast auf Vorjahresniveau. Disney+ ist der klare Gewinner unter den Video-on-Demand-Anbietern und macht in diesem Jahr den größten Sprung von bislang 20 Prozent in 2021 auf 33 Prozent in 2022.

Erstmals wurde in diesem Jahr auch nach der Nutzung von Bewegtbildangeboten über die sozialen Medien gefragt. Diese landeten im ersten Jahr der Befragung bei 20 Prozent.

Wachstum bei der Nutzung von Smart-TVs

74 Prozent der Internetnutzer, die mindestens einmal pro Woche Fernsehen schauen, nutzen bereits TV-Streaming-Angebote. Bei der Frage, auf welchen Geräten diese Angebote am meisten geschaut werden, liegen Smart-TVs vorne und landen damit auf dem ersten Platz. Mehr als jeder zweite TV-Streaming-Nutzer (55 Prozent) schaut auf dem Smart-TV. Das sind vier Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Die Nutzung auf allen anderen Gerätekategorien hingegen stagniert oder sinkt in diesem Jahr. Lagen PCs und Laptops in 2021 noch gleich auf mit Smart-TVs kommen sie dieses Jahr nur auf 46 Prozent und damit auf fünf Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Auch Smartphones verlieren fünf Prozentpunkte und liegen mit 32 Prozent an dritter Stelle. Dahinter folgen Tablets mit 26 Prozent, Streaming-Geräte mit 18 Prozent und Spielekonsolen mit 6 Prozent.

Immer mehr Österreicher können sich vorstellen, das TV-Angebot ausschließlich über Internet zu nutzen

Bei der Frage, ob sich die österreichischen Internetnutzer in Zukunft vorstellen können, TV-Angebote ausschließlich über das Internet zu nutzen, geben bereits mehr als die Hälfte (53 Prozent) an, sich dies (sehr) gut vorstellen zu können. Das sind drei Prozentpunkte mehr als noch im Vorjahr. Auch die Zahl derer, die bereits ausschließlich TV-Angebote über das Internet nutzen, legt um zwei Prozentpunkte zu und liegt 2022 bei 5 Prozent. Parallel ist die Zahl derer, die es sich eher oder sicher nicht vorstellen können, im Vergleich zu 2021 weiter gesunken und liegt jetzt nur noch bei 19 Prozent.



Den TV-Streaming-Report 2022 für Österreich können Sie [hier](#) herunterladen oder besuchen Sie unsere Website unter <http://zattoo.com/at/tv-streaming-report-2022-at>.

Die einzelnen Grafiken zum Report finden Sie [hier](#).

Bitte geben Sie folgendes Copyright an: © Zattoo AG

Über Zattoo

[Zattoo](http://www.zattoo.com) (www.zattoo.com) ist einer der führenden TV-Streaming-Anbieter in Europa mit rund 3 Millionen Nutzern monatlich. Das 2005 gegründete Unternehmen beschäftigt über 200 Mitarbeiter und hat seinen Hauptsitz in Zürich sowie einen weiteren Standort in Berlin. Mit Zattoo schauen Nutzer in Österreich über 80 TV-Sender in HD und Full-HD sowie eine Vielzahl an Video-On-Demand-Inhalten. Dabei steht Zattoo auf fast allen Endgeräten zur Verfügung, darunter Smart-TVs, PCs und Laptops, Streaming-Playern sowie Smartphones und Tablets. Daneben bietet Zattoo in seinen kostenpflichtigen Abonnements auch Funktionen für zeitversetztes Fernsehen sowie EU-weites Streaming an. Seit 2012 bietet Zattoo seine Technologie auch Medienunternehmen und Netzbetreibern weltweit als TV-as-a-Service-Plattform an. Die Schweizer TX Group, ein digitaler Hub und Netzwerk von Medien und Plattformen, ist seit 2008 an Zattoo beteiligt und hält seit 2019 über 50 Prozent.

Pressekontakt

Antonia Mann, PR-Managerin, +49 151 54178204, press@zattoo.com

Unser Logo können Sie [hier](#) herunterladen.

Für weitere Informationen: <https://zattoo.com/company/press/>

Folgen Sie uns auch auf [LinkedIn](#).